

Herrn

P. Brodbeck

In den Hagenbuchen 6

4144 Arlesheim

La Heutte, 6. Juni 2022

Betrifft: Parzelle 2517

Sehr geehrter Herr Brodbeck

Nachdem wir am letzten Treffen zu keiner Einigung gekommen sind, hier nochmals meine Angebote:

1. Hagenbuchen 6 übernimmt vollständig die Verantwortung (Pflege, Verantwortung gegenüber Nachbarn, etc.) für die Parzelle 2517; Hagenbuchen 8 zahlt CHF 300.- pro Jahr fix.
2. Wir fällen und entfernen alle Bäume und Büsche und verwandeln die gesamte Fläche in eine Naturwiese. Kosten Unterhalt Wiese per annum total ca. CHF 150.-
3. Hagenbuchen 8 übernimmt die vollständige Verantwortung für Parzelle 2517; Hagenbuchen 6 zahlt CHF 300.- per annum fix.

Die Einigung wird schriftlich in einem Vertrag festgehalten und von beiden Parteien rechtsgültig unterzeichnet. Details müssten noch geklärt werden.¹

Sollten Sie eine Übernahme der Verantwortung/Unterhalts (1. oder 3.) ablehnen und Sie darauf bestehen, dass beide Parteien gemeinsam sich um den Unterhalt kümmern, bin ich ausschliesslich mit einer Wiese einverstanden. Denn die gemeinsame Pflege von Bäumen und Büschen bedingt

¹ Im Falle einer Kündigung des Vertrags müsste gewährleistet werden, dass jene Seite, die die Unterhaltsarbeiten auszuführen hat, nicht jahrelang nichts tun kann und dann kündigen, so dass die Kosten auf die andere Partei fallen. U.U. müssten gewisse Arbeiten auch ausgeführt werden, bevor der Vertrag in Kraft tritt.

jeweils eine Absprache vor Ort, daher werden wir mit Bäumen und Büschen in Zukunft immer wieder zusätzlichen Aufwand haben.

Hecken und Bäume werden nicht nur höhere Kosten/Aufwand verursachen, sie laufen Gefahr unkontrolliert zu wachsen, was – wie geschehen – Probleme mit den Nachbarn bereitet. Eine Wiese jedoch bleibt eine Wiese, i.e. sie wird sich mit der Zeit nicht substantiell verändern. Da ich häufig im Ausland bin, ein Treffen mit beträchtlichen Komplikationen verbunden ist und keine Partei ohne Zusage der anderen den Gärtner bestellen kann, halte ich ausschliesslich eine Wiese für praktikabel.

Sollte Ihnen keine dieser Optionen zusagen, sehe ich keine andere Möglichkeit als die Sache zum Friedensrichter zu ziehen. Mir ist grundsätzlich an einer einvernehmlichen Lösung für alle Parteien gelegen – incl. Birseckstrasse 46 und 42. Ich bin jedoch nicht bereit, mit einem Anteil von 50.5% Ihre Vorstellungen 100% umsetzen zu müssen.

Ich hoffe sehr, dass Sie Verständnis für meine Anliegen aufbringen und wir eine einvernehmliche Lösung für alle erreichen werden.

mit freundlichen Grüssen

Thierry Blanc